

# „Können noch zufrieden sein“

## Schrobenhausener Bank legt Jahresabschluss 2015 vor

Von Günter Preckel

**Schrobenhausen** (SZ) Aufsichtsratsvorsitzender Hartmut Beutler von der Schrobenhausener Bank fasste schon vor der eigentlichen Bekanntmachung die Zahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres zusammen: „Wir können gerade noch zufrieden sein“, sagte er bei der Vertreter-

sammlung der Genossenschaftsbank am Montag im Vorstand Carlhans Hofstetter Bauer-Konferenzgebäude. Dennoch, so Beutler etwas kritischer, sei die Schrobenhausener Bank „ein Paradebeispiel, wie die Zukunft nicht aussieht“. Damit meinte Beutler die nach dem Weggang der Vorstandsmitglieder Harald Löhner und Thomas Schmid aufgenommenen intensiven Gespräche für eine Fusion mit benachbarten

Genossenschaften, die aber allesamt gescheitert waren.

Somit habe Vorstand Carlhans Hofstetter das Unternehmen im vergangenen Jahr überwiegend auf seinen Schultern tragen müssen, ein Umstand, den auch der Genossenschaftsverband Bayern in seinem Prüfbericht als negativ bezeichnete. Dennoch aber sei die Bank auf einem guten Weg,

sagte Beutler, und mit Klaus Misch, der von der Augusta-

Bank Augsburg nach Schrobenhausen komme, sei auch ab 1. September die sogenannte „Vieraugen-Führungsspitze“ wieder hergestellt.

Den Geschäftsbericht selbst mit den wichtigsten betrieblichen Zahlen der Bank präsentierte Hofstetter: „Es war nicht ganz einfach im letzten Jahr.“ Dennoch sprach

auch er davon, mit der Entwicklung der Schrobenhausener Bank zufrieden zu sein. Die reinen Zahlen sprachen dann auch dafür.

So habe die Bilanzsumme der Schrobenhausener Bank 331 Millionen Euro betragen, im Vorjahr waren es 324 Millionen Euro. Auf ein deutliches Wachstum machte Hofstetter beim betreten Kundenvolumen aufmerksam, dort, „wo alles addiert wird“. Hier vermeldete die Bank eine Summe in Höhe von 653 Millionen Euro.

Weiteres Zahlungsmaterial schloss sich an. So zum Beispiel die bilanziellen Kundengelder in Höhe von 265 Millionen Euro, die außerbilanziellen Kundengelder unter anderem Fondsanlagen, Bausparen oder Lebensversicherungen in Höhe von 142 Millionen Euro und das betreute Kreditvolumen in Höhe von 246 Millionen Euro.



**Veränderungen bei der Schrobenhausener Bank:** Zu Carlhans Hofstetter (v.l.) gesellt sich ab September Klaus Misch im Vorstand. Daneben Aufsichtsratsvorsitzender Hartmut Beutler. Aus dem Aufsichtsrat verabschiedet wurde Werner Strixner (4.v.l. mit Ehefrau) und Heinrich Abele mit Ehefrau (v.r.). Wiedergewählt wurde Wilhelm Hörmann (3.v.r.). Weiter im Bild Hans Schmalz (4.v.r.) vom Genossenschaftsverband Bayern. Foto: Preckel

Die zentrale Größe der Schrobenhausener Bank, das Eigenkapital, bezifferte Hofstetter bei den Rücklagen mit 16,3 Millionen Euro: „Das ist ordentlich, dürfte aber noch mehr werden.“ Die auch für die Vertreterversammlung mit am wichtigsten Zahl war der ver-

bleibende Bilanzgewinn in Höhe von etwas mehr als 550.000 Euro. Davon sollen knapp 100.000 Euro an Dividende (zwei Prozent) auf die Geschäftsgut haben der Mitglieder ausgeschüttet werden.

Einen Wunsch äußerte Carlhans Hofstetter noch: „Die Bank

gemeinsam mit Klaus Misch weiter nach vorne bringen.“ Angesetzt werden solle da mit Verbesserungen bei der künftigen Ertrags- und Vermögenslage. Das hatte unter anderem der Prüfbericht des Genossenschaftsverbandes Bayern ange-

mahnt.